

Verhalten vor und nach einer Operation

Informationen für Kinder

Anästhesie
Sprechstunde
Direkt +41 56 486 31 46
ipas.chirurgie@ksb.ch

Liebe Eltern und Kinder

Sie können durch Ihr Mitwirken dazu beitragen, unangenehme Nebenwirkungen oder Komplikationen, die bei jedem Anästhesieverfahren möglich sind, zu verhindern. Bitte helfen Sie mit, Zwischenfällen vorzubeugen, indem Sie die folgenden Sicherheitsregeln beachten:

Nüchternheit

Kurze Nüchternzeiten steigern das Wohlbefinden Ihres Kindes vor und nach der Operation. Sofern nicht anders vereinbart, gelten folgende Nüchternheitsregeln:

Eintritt am Operationstag

- Säuglinge (bis 1 Jahr alt)
 - Wecken Sie Ihr Kind nachts und lassen Sie es 4 Stunden vor Eintritt Schoppenmilch oder 3 Stunden vor Eintritt Muttermilch trinken.
 - Ist Ihr Kind schon an Tee/Wasser gewohnt, so lassen Sie es 1 Stunde vor Eintritt klare Flüssigkeit wie gesüssten Tee oder Wasser trinken (keine Milch/Rahm, kein Fruchtfleisch).
- Kinder (> 1 Jahr alt)
 - Wecken Sie Ihr Kind 1 Stunde vor Eintritt und lassen Sie es gesüssten Tee oder Wasser trinken (keine Milch/Rahm, kein Fruchtfleisch).
 - Max. 200 ml Milch/Schoggimilch sind bis 4 Stunden vor Eintritt erlaubt
 - Feste Nahrung ist bis 6 Stunden vor Eintritt erlaubt.

Eintritt ein Tag vor der Operation

- Ihr Kind muss nicht nüchtern eintreten, falls nicht anders vereinbart.

Eigene Medikamente

Bringen Sie alle Medikamente, die Ihr Kind einnimmt, am Eintrittstag mit. Verabreichen Sie Ihrem Kind die eigenen morgendlichen Medikamente.

Medikamente:

Impfungen

Impfungen können zu Nebenwirkungen führen und den Allgemeinzustand Ihres Kindes beeinträchtigen. Daher ist ein Sicherheitsabstand zwischen Impfung und Operation bzw. Anästhesie empfehlenswert:

- 3 Wochen nach Impfung gegen Mumps, Masern, Röteln, Windpocken (Varizellen), Gelbfieber
- 1 Woche nach Impfung gegen Diphtherie, Starrkrampf (Tetanus), Keuchhusten (Pertussis), Kinderlähmung (Poliomyelitis), Haemophilus influenzae Typ B, Hepatitis A/B, Humane Papillomaviren, Grippe (Influenza), Pneumokokken, Meningokokken, Frühsommer-Meningoencephalitis (FSME), Tollwut, COVID

Wenn das Operationsdatum Ihres Kindes innerhalb dieses Sicherheitsabstandes nach erfolgter Impfung fällt, so bitten wir Sie, sich bei uns zu melden, um den Operationstermin anzupassen. Die Impfung sollte aber planmässig durchgeführt werden. Nach einer Operation/Anästhesie empfehlen wir einen Sicherheitsstand von einer Woche bis zur nächsten Impfung.

Schmuck, Wertsachen und Sehhilfen

- Lassen Sie Schmuck und andere Wertgegenstände zu Hause.
- Unterhaltungselektronik verkürzt den Spitalalltag, kann aber leicht verloren gehen. Entscheiden Sie sorgfältig.
- Ist bei grösseren Kindern eine alleinige Regionalanästhesie geplant, darf ein Musikabspielgerät



(MP3-Player, Smartphone im Flugmodus) in den Operationsaal mitgenommen werden. Bei Verlust oder Schäden wird jegliche Haftung abgelehnt.

- Piercings können zu Verbrennungen führen, lassen Sie es, sofern abnehmbar, zu Hause. Anderenfalls müssen Sie die Ärztinnen und Ärzte darauf aufmerksam machen.
- Bitte achten Sie, dass Ihr Kind ungeschminkt in den Operationsaal kommt.
- Brillen und Kontaktlinsen dürfen nicht in den Operationsaal mitgebracht werden. Ausnahme: bei starker Sehbehinderung dürfen grössere Kinder die Brille in den Operationsaal mitbringen. Bei Verlust oder Schäden wird jegliche Haftung abgelehnt.

Elternbegleitung in die Operationsabteilung

Im KSB besteht die Möglichkeit, dass ein Elternteil das Kind in die Operationsabteilung begleiten darf. Die Anwesenheit eines Elternteils ist für viele Kinder beruhigend. Sobald Ihr Kind eingeschlafen ist, verlassen Sie mit einer Begleitperson der Freiwilligenarbeit die Operationsabteilung, damit das Operationsteam ungestört weiterarbeiten kann.

Beachten Sie bitte, dass Kinder unter einem Jahr sowie Notfälle nicht begleitet werden können.

Am Eintrittstag

- Bitte bringen Sie je nach Alter Spielsachen, Kuscheltiere, Kleider, Schoppenpulver und Nuggi mit.
- Die Nüchternheit und der Gesundheitszustand werden durch das Pflegepersonal geprüft und allfällige ausstehende Messungen (Blutdruck, Gewicht etc.) werden durchgeführt.
- In der Regel wird Ihrem Kind vor der Operation ein Beruhigungssaft verabreicht.

Nach der Operation

- Nach der Operation wird Ihr Kind einige Zeit zur eng maschigen Überwachung im Aufwachraum verbringen.
- Während dieser Zeit darf ein Elternteil im Aufwachraum das Kind begleiten, bis es in die Kinderklinik verlegt wird.

- Die Erstmobilisation Ihres Kindes wird von einer Pflegefachperson unterstützt. Bitte warten Sie auf die entsprechende Instruktion und Begleitung.

Verhaltensregeln nach ambulanten Eingriffen

- Je nach Eingriff ist es möglich, dass Ihr Kind gleichentags nach Hause darf.
- Bitte beachten Sie, dass sich der Austritt bis spät abends verzögern kann.
- Für den Austritt müssen folgende Punkte erfüllt sein: altersentsprechender Wachzustand, problemlose Mobilisation, normale Nahrungsaufnahme ohne Übelkeit, keine starken Schmerzen.
- Achten Sie nach Austritt darauf, dass das Kind in den ersten 24 Stunden nach der Operation auf Sport und grosse körperliche Belastung verzichtet.
- Probleme zu Hause: Sollten zu Hause Probleme auftreten wie starke Schmerzen, Übelkeit, Unwohlsein, oder haben Sie eine Blutung festgestellt, so rufen Sie unter 056 486 21 11 (Zentrale KSB) an und lassen sich mit dem Dienstoberarzt der Kinderklinik verbinden.

Wird Ihr Kind vor der Operation krank, kontaktieren Sie bitte den Anästhesiearzt unter 056 486 31 44. Falls die OP verschoben werden muss, melden Sie sich bitte beim Sekretariat der operierenden Klinik, sobald Ihr Kind wieder gesund ist.

Einverständnis und Bestätigung

Der/die Unterzeichnende bestätigt, die obigen Richtlinien gelesen und verstanden zu haben. Für Folgen, die aus der Missachtung dieser Richtlinien entstehen, kann die Kantonsspital Baden AG nicht haftbar gemacht werden.

Baden,

Datum

Unterschrift Patientin/Patient oder gesetzlicher Vertreter